



Heidelberg, d. 24. Juli 1913.

L i e b e r F r e u n d !

Herzlichen Dank für Deinen lieben, ausführlichen Brief vom 5. d. M.! Was zunächst die Angelegenheit der Festschrift für Freund Löw angeht, so bin ich mit mir ernst zu Rate gegangen und habe nach reiflicher Ueberlegung niemanden passenderen als Herausgeber finden können als unseren trefflichen Kollegen E. Mittwoch. Ich wollte aber gern noch einen Kopf zum Nachdenken haben und trug deshalb die Sache - natürlich discret - Freund Littmann vor, als er uns am letzten Sonntag hier besuchte. Sein erstes Wort war (ohne dass er meine Meinung gekannt hätte): "Der einzig richtige Mann dafür ist Mittwoch"! Willst Du nun so freundlich sein und an Mittwoch schreiben? Und willst Du eventuell, d. h. wenn dieser sich für die Redaction bereitfinden lässt, Dich wegen der Finanzierung noch mit ein paar Zeilen mit Fr. Lipot Löw (Frankfurt a/M, Hermsweg 11) in Verbindung setzen? Du tätest sicher ein sehr gutes Werk!

Heffentlich ist Euer Hochzeitsfeier aufs schönste verlaufen; wir haben Euerer mit innigen Wünschen gedacht! - Zu Deinen Verträgen wünsche ich Dir alles Glück; wie gern möchte ich sie anhören und auf diese Weise einmal wieder mit Dir persönlich zusammensein und die schönen vergang~~en~~en Tage auf holländischem Boden in schwedischer Neugestaltung zurückrufen!

Da ich soeben aus Deiner lieben Sendung des Winckler-Nekrologs (vielen Dank dafür!) ersehe, dass Du nahe von Freund Sneuck zeltest, halse ich letzterem dieses Schreiben zur Uebermittlung an Dich auf, damit wir den Umweg über Budapest ersparen. - Mit unser beider herzlichsten Ferienwünschen an Dich und Deine verehrteste Gattin in alter Treue Dein

C. Bezdold.